



Berlin, 26.11.2022

## Mitgliedertreffen Protokoll vom 23.11.2022

Ort: Sozialwerk Berlin e.V., Humboldtstr. 12 in 14193 Berlin  
Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr

### TOP 1

**Eröffnung und Begrüßung** durch Herrn Friedrich.

Es folgte eine allgemeine Vorstellung.

Anwesenheitsliste wurde erstellt.

Allgemeine Hinweise:

- Mitglied Humanistischer Verband Deutschland ist in den Landesseniorenbeirat Berlin aufgenommen worden
- Diskussion zu dem Berliner Seniorentelefon contra Silbernetz
- SoVD hat neue BundesVorsitzende gewählt- Frau Engelmeier
- ABS Netzwerk benötigt mehr Akzeptanz, so dass das Wirken auch nach außen Anerkennung findet
- Der Seniorenförderclub ist ausgesteuert worden, da keine Kompatibilität zum ABS Netzwerk
- Mitglieder (aktueller Stand 37) werden gebeten ihre Präsentation auf der Homepage auf Aktualität zu überprüfen .  
<https://www.aktive-berliner-senioren.de/index.php?ka=20&ska=91>
- 
- 

### TOP 2

**Stadtteilzentrum- Käte – Tresenreuter Haus** durch Frau Hankewitz.

Das Leitbild des Käte – Tresenreuter Haus legt das Augenmerk auf die Einbindung von älteren Menschen. Es sind derzeit 90 ehrenamtliche Mitarbeiter involviert mit vielfältigen Angeboten. Das Haus ist Montag bis Sonntag von 10.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Ein Therapiehund ist eingebunden.

Es finden Interaktionen mit den umliegenden Senioreneinrichtungen statt, so dass Weihnachtsfeiern dort musikalisch begleitet werden. Aktuelles Thema ist die Alterseinsamkeit.

Thematisch wurde aus der Gruppe angesprochen die Berliner Seniorenwoche, die in 2022 sehr intransparent war und wenige Besucher mobilisieren konnte. Der 1. Oktober wurde als Tag des älteren Bürgers noch einmal dargestellt und das weitaus mehr Aktivitäten und Informationen stattfinden müssten. Eine deutlich höhere Einbindung des Käte- Tresenreuter Haus wurde gefordert.

### **TOP 3**

**Schuldnerberatung** Herr Welp AWO stellte die Arbeit vor.

Die Schuldnerberatung ist eine Beratungsstelle wo der Bürger sich freiwillig Unterstützung holen kann.

Dieses trifft meist zu bei:

- Mietproblemen
- Energieproblemen
- Kontopfändungen

Es werden immer individuelle Lösungsmuster gesucht und es kann nur positiv begleitet werden, wenn der aufsuchende Bürger auch ein Interesse an Lösungen hat und bereit ist zu der Mitarbeit.

Private Insolvenz ist nur auf 3 Jahre begrenzt.

Schufa – es gibt ein Berliner Bündnis für bezahlbaren Wohnraum. Diese Aktion hat das Ziel auch bei einer negativen Schufa Wohnraum neu anmieten zu können.

### **TOP 4**

**Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik** wurden durch Herrn Jetschmann vorgestellt.

Leitlinie 1 – Förderung der gesellschaftlichen und politischen Teilhabe:

Jeder ältere Mensch in Berlin kann sich in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens engagieren, beteiligen und einbringen.

Leitlinie 2 – Förderung der gleichberechtigten und vielfältigen Teilhabe:

Der Zugang zu Teilhabechancen ist so gleichberechtigt und vielfältig gestaltet, dass Altern in großer Diversität möglich ist und gefördert wird.

Leitlinie 3 – Schaffung der räumlichen Bedingungen für Teilhabe:

Durch Instrumente der Stadtentwicklung sind die Bedingungen für eine vielfältige und gleichberechtigte Wahrung von Teilhabechancen älterer Menschen geschaffen.

Leitlinie 4 – Schaffung der gesundheitlichen und pflegerischen Bedingungen für Teilhabe:

Durch die Schaffung der gesundheitlichen und pflegerischen Infrastruktur wird es älteren Menschen ermöglicht, in Würde zu altern, sich als zugehöriger Teil der Stadtgesellschaft zu fühlen und ein selbstständiges und selbstverantwortliches Leben zu führen.

Alle Leitlinien sind in einem Maßnahmenkatalog verfasst worden, wobei der Landeseniorenbeirat nicht aktiv eingebunden worden ist in die Erstellung des Maßnahmenkatalogs.

<https://www.berlin.de/sen/soziales/besondere-lebenssituationen/seniorinnen-und-senioren/leitlinien-der-seniorenpolitik/>

## **TOP 5**

### **Entwicklung des ABS**

Frau Wrede ist aus der Steuerungsgruppe ausgeschieden, steht aber noch als ehemaliges Mitglied des Landesportbunds zur Verfügung.

Frau Schmidt- Statzkowski (PREMIO Berlin) ist in die Steuerungsgruppe nachgerückt.

Es wurde gefordert einen Austausch zu folgenden Themen:

- 1.10. – Tag des älteren Bürgers
- Leitliniendiskussion
- Altersarmut durch Pflege
- Berliner Seniorenmessen evaluieren und in einem Kalender erfassen
- Neues Betreuungsrecht

Die Sitzung wurde um 16.10 Ur beendet.

Protokollführerin

Ch. Schmidt- Statzkowski PREMIOBerlin